

Software



Visocall Mobile
Visocall Mobile dient zur Abfrage und Annahme von Rufen mit einem Smartphone. Es ermöglicht dem Pflegepersonal überall und jederzeit mit Patienten und Personal zu kommunizieren.



Leitstand
Der Stationsleitstand dient zur einfachen und übersichtlichen Visualisierung und Bedienung des Visocall IP-Systems. Die grafische Oberfläche bietet übersichtliche Stationsgrundrisse, interaktive Zimmerschaltflächen, Ereignislisten und kontextbezogene Kontrollschaltflächen. Dadurch ist jederzeit ein eindeutiger Überblick über die in der jeweiligen Station anstehenden Ereignisse gegeben.



Ereignisdatenbank
Die Ereignisdatenbank dient zur Unterstützung der Pflegedokumentation. Alle Rufe, Personalwesenheiten und Systemereignisse werden mit Uhrzeit, Datum und entsprechenden Informationen über Station und Raumbeziehung aufgezeichnet. Die Datenbank kann nach Ereignissen in Abhängigkeit eines Zeitraumes und/oder eines Ortes durchsucht werden, wobei die Anzeige und Auswertung der serverseitig abgelegten Daten über einen Web-Browser erfolgt.



System Monitor
Der System Monitor dient der Haustechnik, um Systemänderungen und Fehlerpeicher auszuwerten oder Systemstörungen anzuzeigen. Er verfügt über einen passwortgeschützten Zugang und kann mehrere Visocall IP-Systeme verwalten.



Audio Manager
Der Audio Manager ermöglicht gezielte Durchsagen, Sprachansagen oder Aufrufe an Patienten und Personal. Durch die Zuordnung von Eingängen können Audioinhalte an vordefinierte Stationen gesendet, und so Generaldurchsagen durch systemfremde Systeme angesteuert werden.



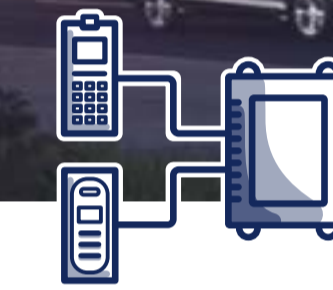
Patientenverwaltung
Die Patientenverwaltung dient zur Erfassung, Anzeige und zum Ausdruck von wichtigen Patientendaten, die bei der Abfrage von Rufen sofort am Bildschirm angezeigt werden sollen. Die Patientendaten werden für die Einträge in die Ereignisdatenbank benötigt, können aber optional z. B. auch zur Erfassung und Abrechnung von Gebührenrendaten oder zur detaillierten Anzeige von Alarman aus dem RTLS herangezogen werden.



SCHRACK
SECONET

Visocall IP

Systemübersicht



DE

HEALTH CARE

Installationshöhe



Systemgrenzen

Die Projektierung von Kommunikationssystemen sowie die Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung der Produkte (und der damit errichteten Anlagen) setzen spezielles Fachwissen voraus und dürfen daher nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

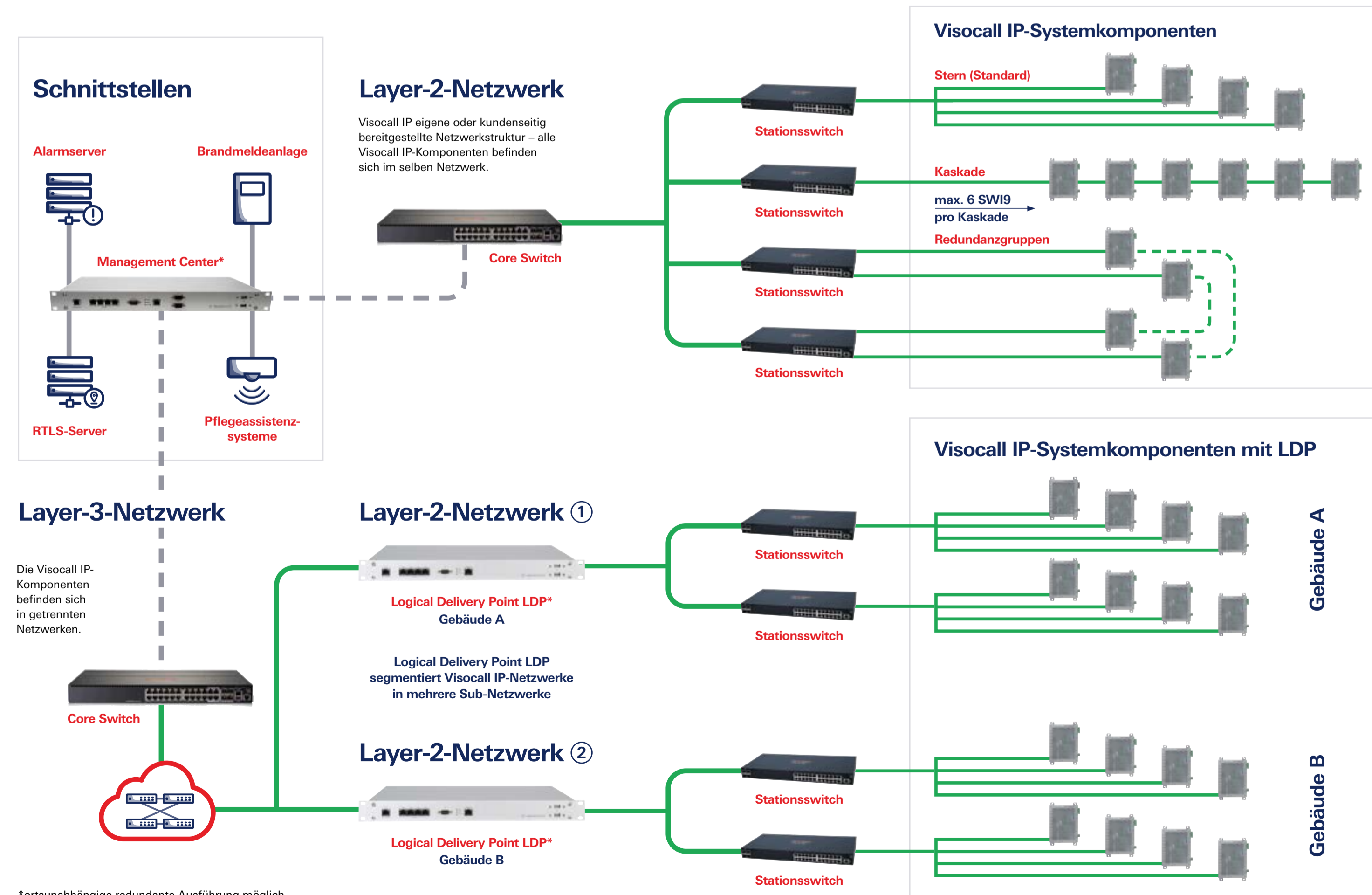
- Allgemein:**
- max. 75 Stationen
 - max. 130 Zimmer pro Station
 - max. 16 Betten pro Zimmer
 - max. 6 Systemswitches pro Kaskade
 - max. 8 Summenkriterien pro Systemswitch
 - max. 2000 IP-Komponenten an ein Management Center
 - max. 1000 IP-Komponenten an einen Logical Delivery Point

- IP-Komponenten:**
- max. 100 m Kabel vom Uplink
 - max. 100 m Kabel zum Kommunikationsterminal
 - max. 60 m Kabel zum Steckmodul / Staff Terminal
 - max. 60 m zum Steckmodul / Patientenbediengerät
 - max. 7 Patientenbediengeräte pro Systemswitch

- IO-Bus:**
- max. 20 Zimmer ohne Sprache pro Systemswitch
 - max. 1200 m Kabellänge
 - max. 127 Teilnehmer
 - max. 500 mA pro IO-Bus

- Basic-Komponenten:**
- max. 1000 IP-Komponenten zu den Basic-Komponenten

Vernetzung



*ortsunabhängige redundante Ausführung möglich

Zukunftssicher durch IP-Technologie

Die steigenden Anforderungen eines modernen Krankenhauses verlangen intelligente Lösungen bei der Planung, Realisierung und zukünftigen Erweiterungen. Konventionelle Systeme werden diesen Ansprüchen in Hinblick auf Funktionalität und Life-Cycle Kosten nicht mehr gerecht. Die Systemintegration mit ausgereifter IP-Technologie schafft neue Möglichkeiten:

- Ein leistungsfähiges Netzwerk für unterschiedlichste Dienste und Funktionen erspart eine Vielzahl von individuellen Installationen, Verkabelungsaufwand und Investmentkosten.
- Systemintegration bietet höhere Verfügbarkeit und verringerte Wartungs- und Betriebskosten über die gesamte Systemlebensdauer.
- Einfacher Datenaustausch mithilfe des Internetprotokolls überwindet konventionelle Barrieren und ermöglicht eine reibungslose Zusammenschaltung verschiedenster Gewerke.



- Personalruf
- Telefonie
- Sprechverbindungen zwischen Patient und Personal
- Durchsagen
- Bereitstellung von Medieninhalten (Rundfunk, TV, Videostreaming, Internet, Intranet)
- Steuerung von Licht, Jalousien, TV
- Pflegedatenerfassung
- Kostenabrechnung
- Anbindung von Fremdsystemen (Alarmserver, RTLS-Server, Brandmeldeanlage, DECT Telefon, VoIP-Telefonanlage, externes Audiosystem)
- Information von externen Geräten (medizinische Geräte, Sensormatten etc.)



- Kostengünstig bei Errichtung und Betrieb**
- Sichere, modulare und ausbaufähige Systemstruktur bietet Planungsfreiheit für alle Funktionen und Services im Pflegebereich
 - Plug-and-play-Module reduzieren Aufwände bei Inbetriebnahme und Instandhaltung
 - Langlebige und wartungsarme Produkte



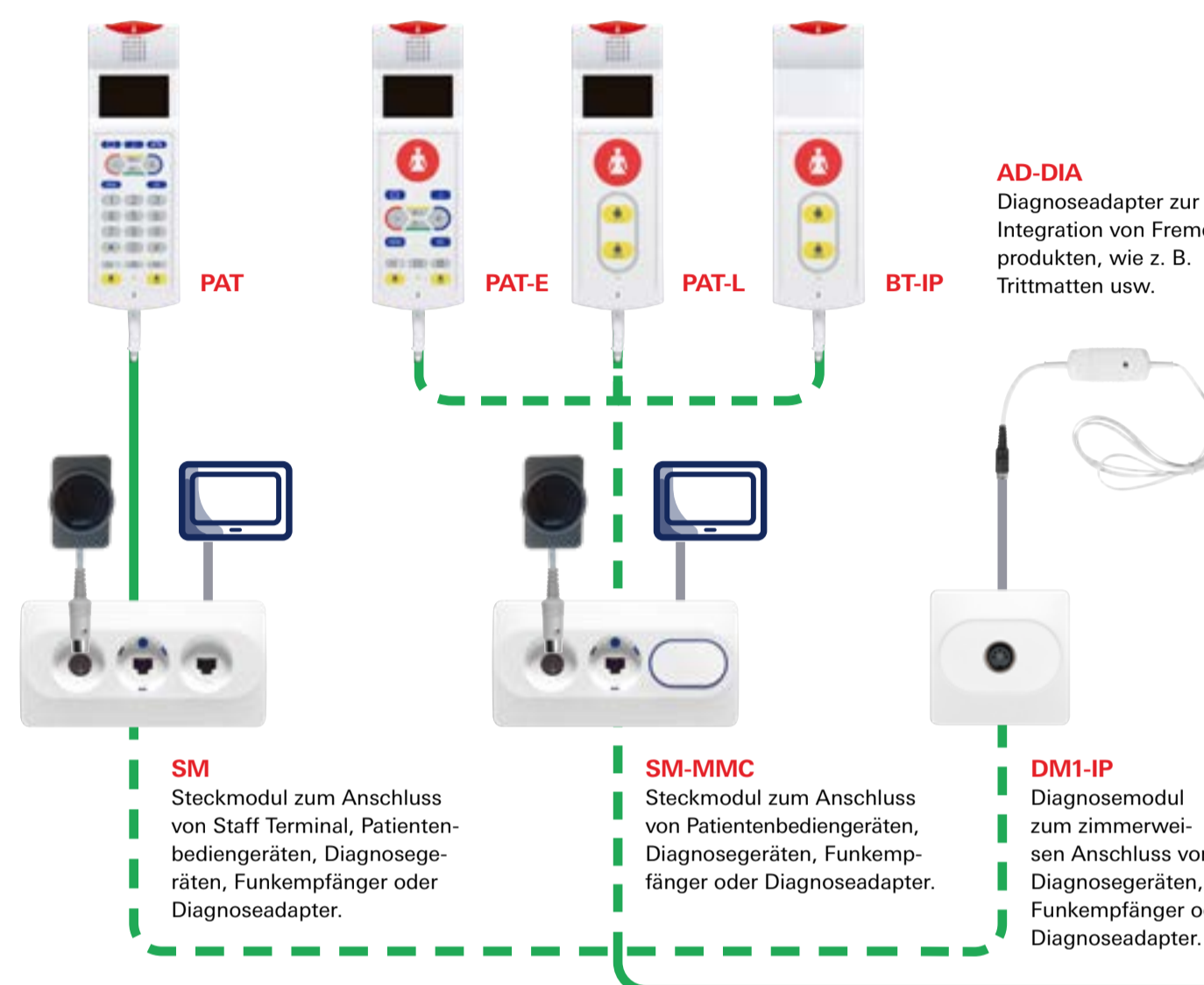
- Für alle Organisationsformen im Gesundheitswesen**
- Passend für zentrale, dezentrale und gemischte Organisationsformen
 - Pflegeorganisation über Stationsgrenzen hinweg
 - Rufpriorisierung für schnelle und gezielte Reaktion (Notrufe, Herzalarm etc.)
 - Große Auswahl an Geräten zur exakten Anpassung an die Bedürfnisse der Pflege
 - Intuitiv bedienbare Geräte für Personal und Patienten



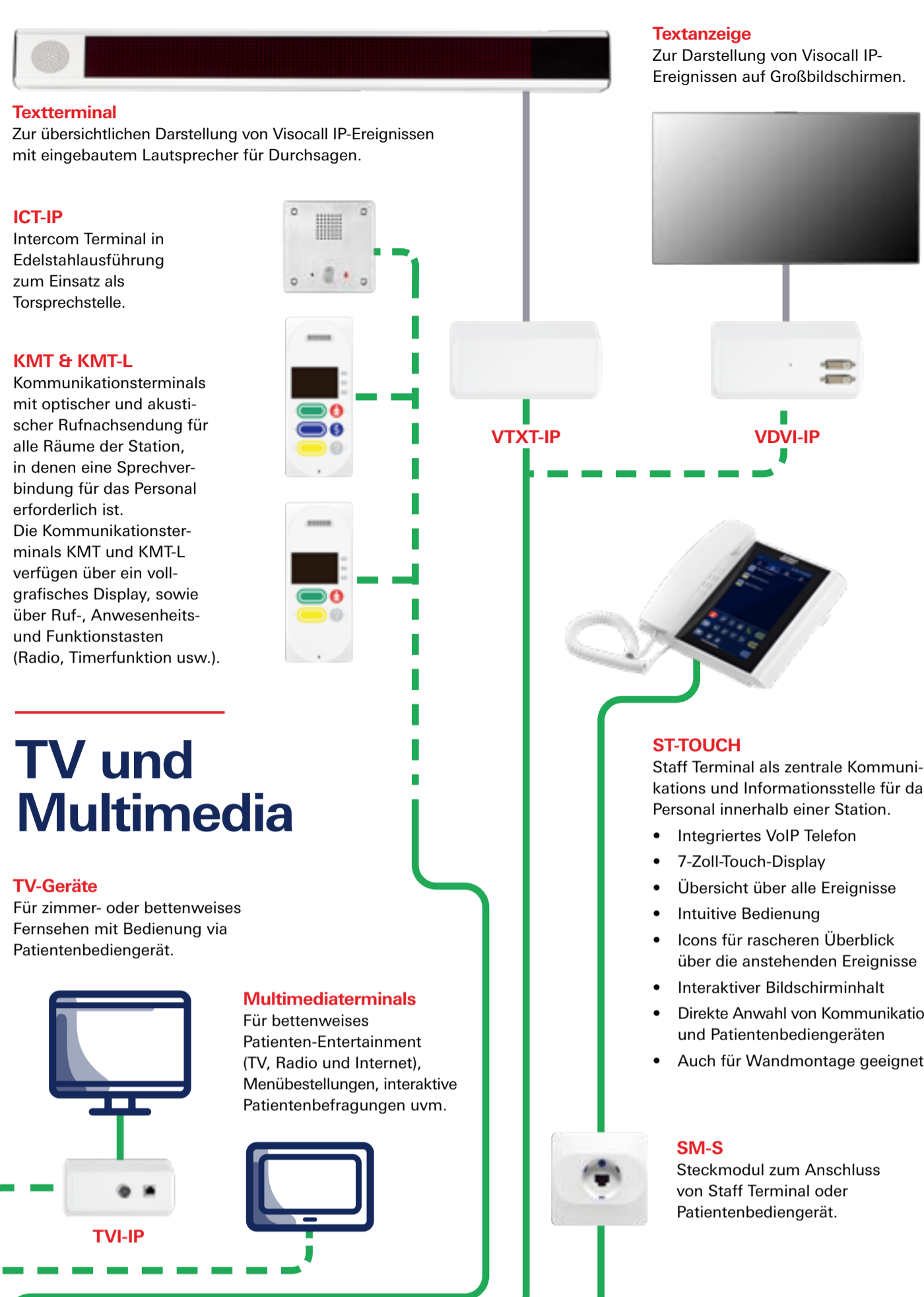
- Verlässlich, normenkonform und sicher**
- Höchste Ausfallsicherheit durch dezentrale, intelligente Bauteile
 - Redundante Strukturen für unterbrechungsfreie Systemverfügbarkeit
 - Klare Priorisierung der Netzwerkdienste mittels Quality-of-Service
 - Permanente und automatische Funktionskontrolle
 - Visocall IP ist nach VDE 0834 zertifiziert und erfüllt damit höchste Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit

Patientenbediengeräte

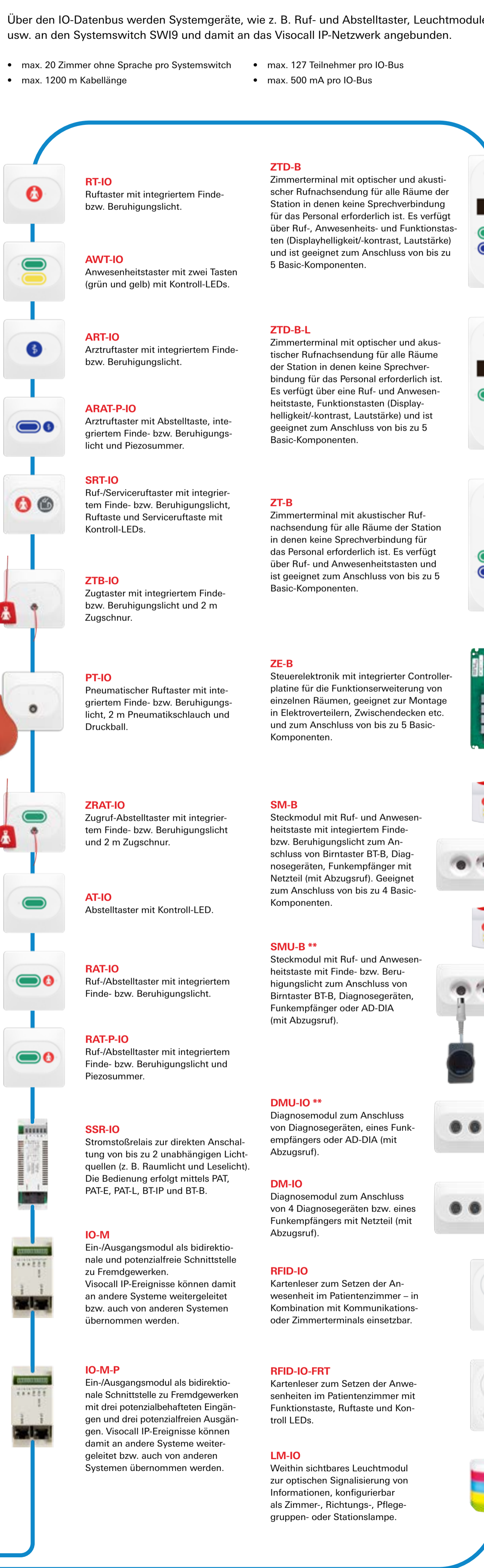
	PAT	PAT-E	PAT-L	BT-IP	BT-B
Ruftaste (rot) mit Finde- und Beruhigungslicht	•	•	•	•	•
Raum- und Leselichtsteuerung (optional KNX)	•	•	•	•	•
Gehäuse und Tastatur keimhemmend ausgeführt	•	•	•	•	•
Intellifix-Abwurfstecker	•	•	•	•	•
Ruffunktion mit Kommunikationsmöglichkeit	•	•	•	•	•
L.C-Display mit Lageausrichtung und automatischer Helligkeitsregulierung	•	•	•	•	•
Kopfhörerbuchse	•	•	•	•	•
Serviceruf mit Sprechmöglichkeit	•	•	•	•	•
Radiofunktion	•	•	•	•	•
Sendewahl und Lautstärkeregelung für System-TV	•	•	•	•	•
Integriertes IP-Telefon	•	•	•	•	•
Seccare Data	•	•	•	•	•
Seccare Assist	•	•	•	•	•
Jalousiensteuerung (optional KNX)	•	•	•	•	•
IR-Empfang zur Integration von Umfeldsteuerungsgeräten	•	•	•	•	•
Automatische Lautstärkumschaltung	•	•	•	•	•
Menügesteuerte Bedienung	•	•	•	•	•
Numerische Tastatur	•	•	•	•	•
Anschluss an IP-Steckmodule	•	•	•	•	•
Anschluss an IO-Bus-Steckmodule oder Basic-Steckmodule					•



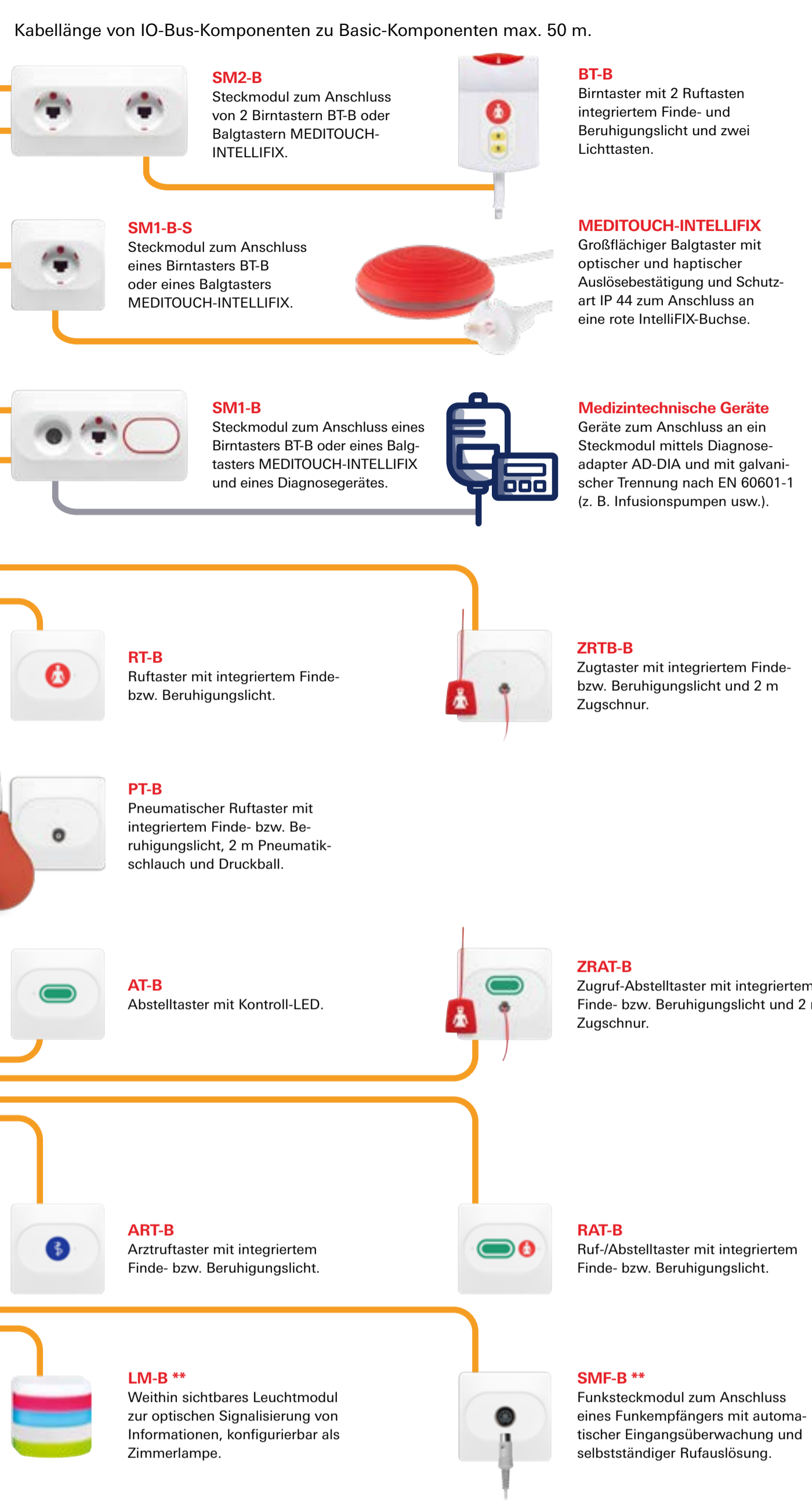
Bedien- und Anzeigegeräte



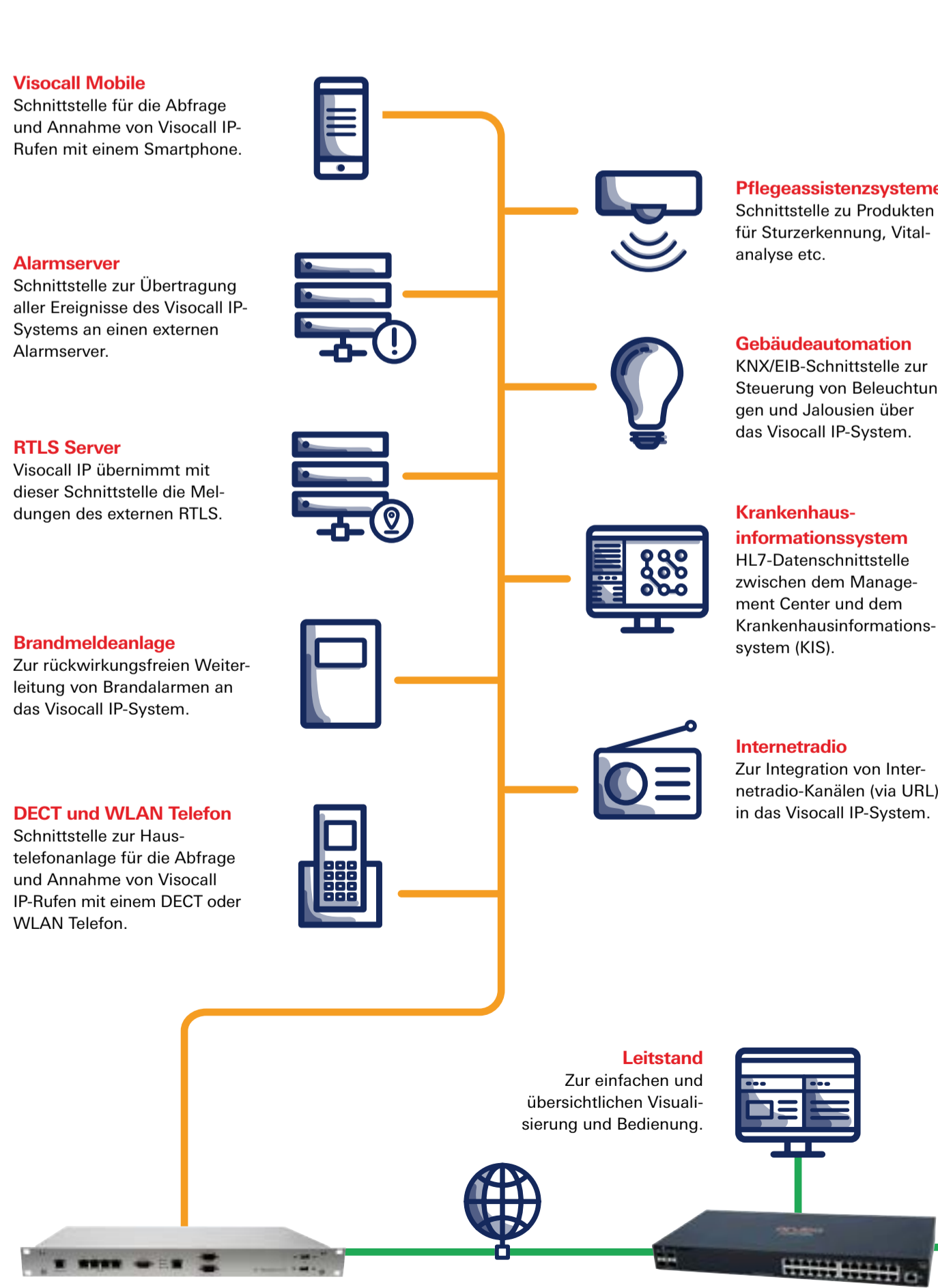
IO-Bus-Komponenten



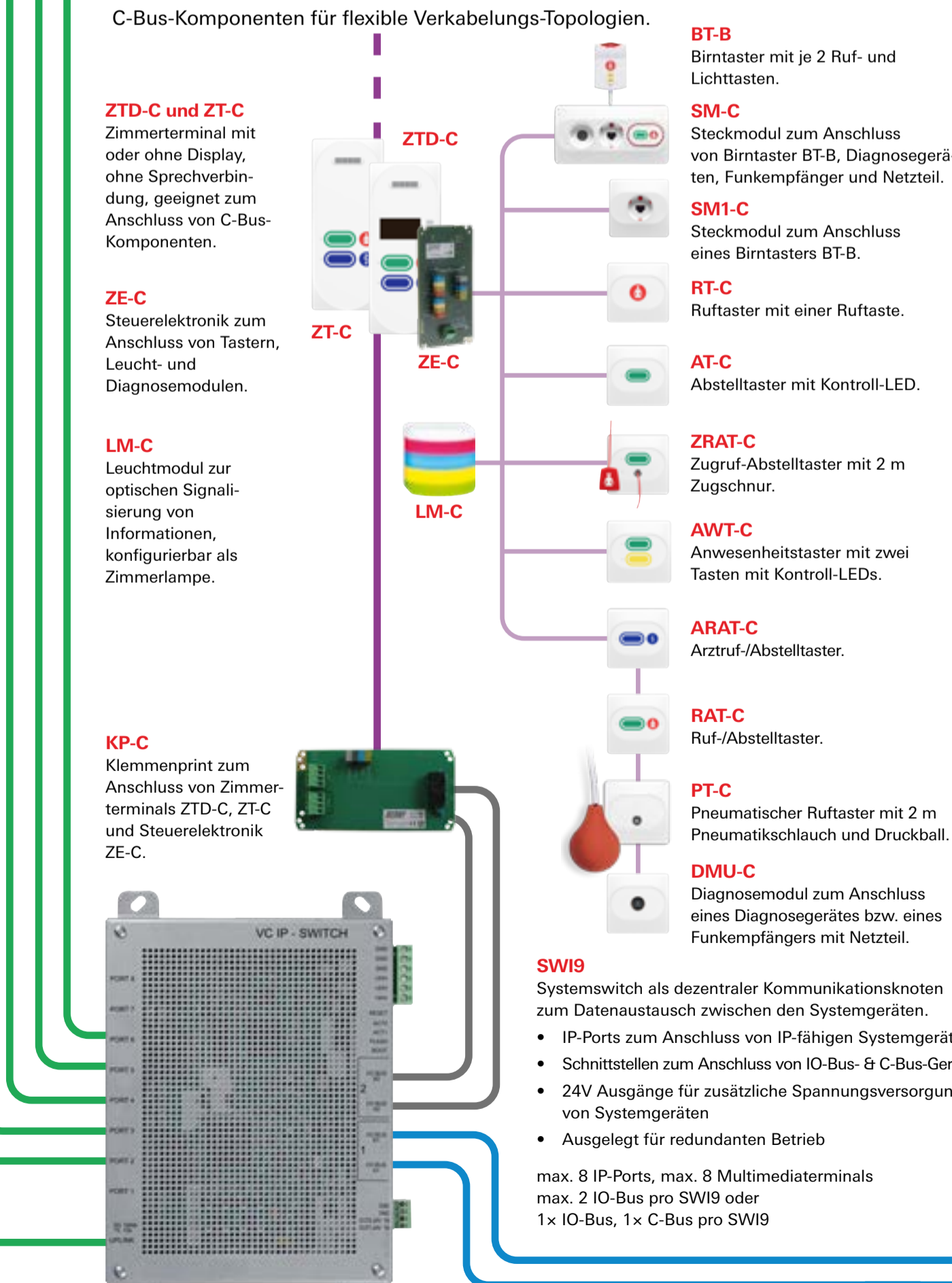
Basic-Komponenten



Sub-Gewerke und Schnittstellen



C-Bus-Komponenten



Funkkomponenten



** diese Komponenten benötigen eine zusätzliche Spannungsversorgung vom Systemswitch SWI9 bzw. vom Systemnetzgerät